

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 22

Illustration: Es steht schlecht um [...]
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es steht schlecht um die Bundesfinanzen.
Der Bund braucht Geld. Aber woher nehmen?
Mit Steuererhöhung allein ist es nicht getan.
Der Nebi hat nachgedacht! Hier seine Vorschläge:

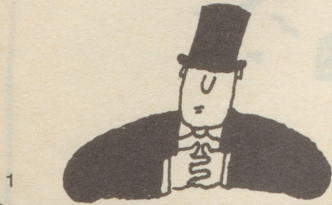
1. Eine Unmenge Geld wird jedesmal bei vollem Hallenstadion in Zürich eingenommen – Also – statt im stillen Kämmerlein, Bundesratssitzungen im Ring zu Zürich!



HANSPETER WYSS

2. Mit Werbung wird heute ganz gross Geld gemacht! Also – die Neujahrsansprache des Bundespräsidenten könnte etwa so lauten:

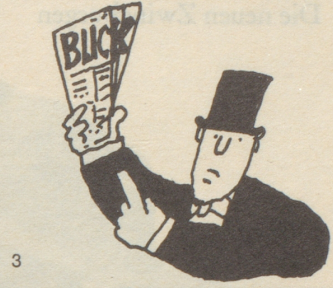
Meine lieben Miteidgenossinnen und Miteidgenossen! Wiederum ist ein ausgabenreiches Jahr zu Ende ...



Wie wir alle wissen, steht es bedenklich um unsere Bundesfinanzen ...



Wohin man blickt – der Staat braucht Geld!



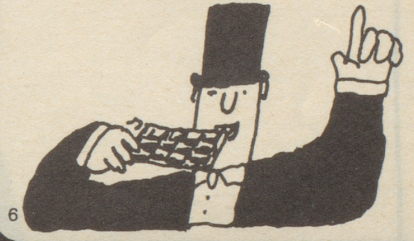
Das Defizit wächst und wächst ...



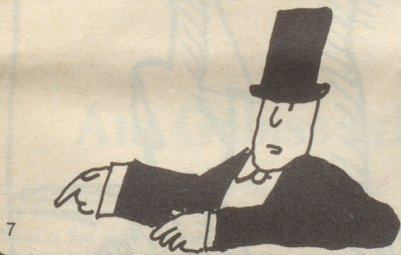
Und könnte man nicht ab und zu ...



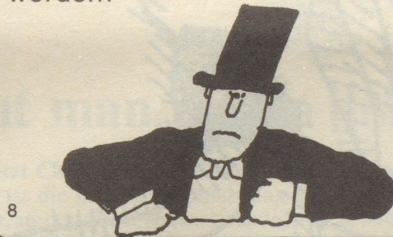
An einer zarten, süssen Frigor-Schokolade knabbern ...



Das Leben wäre weniger bitter!



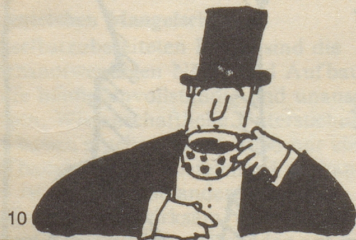
Mitbürger!
Der Bundeshaushalt muss wieder ins Lot gedrückt werden!



Wir alle sind aufgerufen – jeder an seinem Platz – mitzuhelfen und sich anzustrengen ...



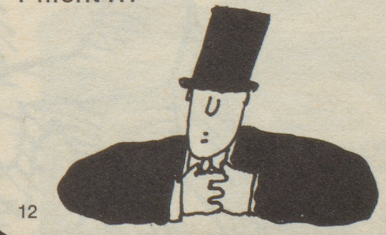
Mit einer Tasse Ovomaltine am Morgen geht alles sowieso viel einfacher ...



Besonders, seitdem es die beliebte Zwei-Kilo-Sparpackung gibt!



Lassen wir also den Kopf nicht hängen, und machen wir uns frisch gelaunt an unsere Pflicht ...



Frisch, wie nur ein Lux-gepflegter Mensch an seine Pflicht gehen kann ...



... ich darf Ihnen versichern, dass bereits sechs von sieben Bundesräten Lux-Seife verwenden!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute zum neuen Jahr!

